

# AuVi

[ 0 1 0 0 0 0 0 1 ]  
[ 0 1 1 1 0 1 0 1 ]  
[ 0 1 0 1 0 1 1 0 ]  
[ 0 1 1 0 1 0 0 1 ]  
[49][75][67][65]  
[6E][64][46][6F]  
[72][73][63][68][74]

Personalisierte Datenverarbeitung  
und Visualisierung von Wetterprognosedaten

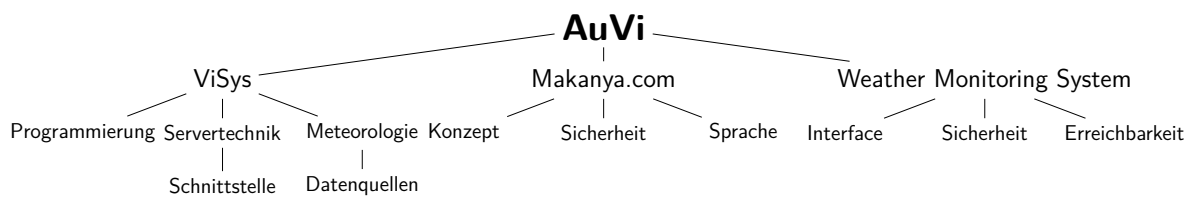
Schüler:  
Markus Becker  
Swenja Wagner

Projektbetreuer:  
Dr. Ronald Eixmann  
Thoralf Wieck

September 25, 2015

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Auvi</b>	<b>1</b>
1.1	Programm . . . . .	1
1.2	Meteorologie . . . . .	1
1.2.1	Prognosetheorie . . . . .	1
1.2.2	Prognosen per Hand . . . . .	1
1.2.3	Voraussetzung für Datenprognosen . . . . .	2
1.3	Datenquellen . . . . .	2
1.3.1	Quellenvergleich . . . . .	2
1.3.2	Datenverfügbarkeit . . . . .	3
1.4	Entwicklung . . . . .	3
1.4.1	Wahl der Umgebung . . . . .	3
1.4.2	Methodik . . . . .	3
1.4.3	Programmierung . . . . .	3
1.4.4	genutzte Mittel . . . . .	16
1.4.5	Servertechnik . . . . .	16
1.5	Schnittstelle mit dem Nutzer . . . . .	16
1.5.1	Webseite . . . . .	16
1.5.2	Datenformate . . . . .	17
1.5.3	Schulhomepage . . . . .	17
1.6	Szenario . . . . .	17
1.6.1	Frühwarnung . . . . .	17
1.6.2	Exotische Orte . . . . .	18
1.6.3	Wissenschaft . . . . .	18
1.6.4	Anpassung . . . . .	18
1.7	Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	18
<b>2</b>	<b>Weather Monitoring System</b>	<b>19</b>
2.1	Konzept . . . . .	19
2.2	Interface . . . . .	19
2.3	Erreichbarkeit . . . . .	20
2.4	Sicherheit . . . . .	20
<b>3</b>	<b>Makanya</b>	<b>20</b>
3.1	Hintergrund . . . . .	20
3.2	Methodik . . . . .	20
3.3	Ergebnis . . . . .	20



Mit **AuVi** bezeichnen wir eine Gruppe von verschiedenen Projekten unter der Leitung von Ronald Eixmann. Die Projektarbeit findet von Markus Becker und Swenja Wagner statt. Unser zentrales Projekt gibt unserer Arbeit ihren Namen. AuVi steht für Automatisierte Visualisierung von meteorologischen Daten, dem Projekt mit dem wir an verschiedensten Jugend Wettbewerben teilnahmen. Dieses ermöglicht einem Nutzer über eine Website oder App eine Wetterprognose für jeden beliebigen Punkt auf der Erde mit über 50 verschiedenen Parametern abzufragen. Diese Prognose kann bis zu zehn Tage in die Zukunft abgegeben werden. Später wurde unsere Projektarbeit um eine Partnerschaft mit Makanya erweitert. So entstand Makanya.com, eine Website um einen Austausch zwischen deutschen und tansianischen Schülern zu ermöglichen.

Der letzte teil unseres Projektes ist das Weather Monitoring System rund um Kühlungsborn. Dieses umfasst eine Reihe von Bildschirmen die Wetterdaten sowie aktuelle Informationen anzeigen. Gleichzeitig wird das System allerdings auch von der Schule genutzt um Informatio-nen im Foyer anzuzeigen.

All diese Teilprojekte sind natürlich auch mit Öffentlichkeitsarbeit verbunden.

# 1 Auvi

## 1.1 Programm

Um Verwechslungen zu verhindern benennen wir das Programm, welches wir unter AuVi entwickelt haben „ViSys“. ViSys steht für Visualisierung System und ist in verschiedenen Versionen lauffähig. Die Aufgabe von ViSys ist es auf eine Datenquelle zuzugreifen und nach abgespeicherten Parametern die Rohdaten in Grafiken umzuwandeln. Dabei wird von uns sehr viel Wert darauf gelegt, dass das Erstellen der Grafiken möglichst abstrakt behandelt wird, damit der Nutzer sehr großen Einfluss auf das Design und den Inhalt der Grafiken nehmen kann.

## 1.2 Meteorologie

### 1.2.1 Prognosetheorie

Die Meteorologie gehört zu den Naturwissenschaften. Sie liefert die Voraussetzungen um eine Wettervorhersage erstellen zu können. Unter einer Wetterprognose versteht man die Vorhersage eines Zustands der Atmosphäre zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort oder in einem bestimmten Gebiet. Es wird nicht nur das Wetter in Bodennähe betrachtet, sondern auch Wettererscheinungen in höheren Schichten der Erdatmosphäre.

Das Wetter lässt sich durch entsprechende Naturgesetze beschreiben. Das ist für die Prognose essentiell wichtig. Der Grundgedanke einer solchen Prognose besteht darin, aus einem bereits vergangenen und dem aktuellen Zustand der Atmosphäre einen Zustand in der Zukunft abzuleiten. Dazu werden die bekannten physikalischen Regeln angewendet. In mathematischer Hinsicht werden diese physikalischen Regeln von nichtlinearen Gleichungen beschrieben. Das bedeutet, dass bereits die kleinste Änderung im Ausgangszustand das Ergebnis der Rechnung relativ groß verändern kann.

### 1.2.2 Prognosen per Hand

Was muss man über die aktuelle Situation wissen um per Hand eine Prognose zu erzeugen? Es gibt einen Unterschied zwischen der manuellen oder auch synoptischen Wettervorhersage und einer numerischen Wettervorhersage. In der synoptischen Meteorologie ist ein System aus Beobachtungsstationen nötig, die gleichzeitig Wetterbeobachtungen nach einem einheitlichen Verfahren durchführen. Die Stationen messen unter anderem Parameter wie: Luftdruck, Luftdruckänderung während der letzten drei Stunden, Lufttemperatur, Windrichtung, Windgeschwindigkeit, Taupunkt, Wolkenart, Höhe der Wolkenuntergrenze, Bedeckungsgrad, Sichtweite, Niederschlagsmenge und Niederschlagsart. Es wird zwischen Bodenbeobachtungsstationen, die Daten in der Nähe der Bodenoberfläche sammeln und aerologischen Beobachtungsstationen, die Daten aus bis zu 30km Höhe liefern unterschieden. Es werden auch Daten

von mobilen Messstationen, wie Bojen und Flugzeugen verwendet. Wettersatelliten und Fernerkundungssystem (wie Wetterradar, Blitzortungssysteme, LIDAR, SODAR) könne auch als Datenquelle dienen. Die gesammelten Daten, die den Wetterzustand zu einem bestimmten Zeitpunkt beschreiben, werden in Wetterkarten eingetragen. (zum Beispiel Bodenwetterkarten) Mit Hilfe der eingetragenen Daten werden die Wetterverhältnisse analysiert und Wettervorhersagen erstellt. Zusätzlich dazu werden die gesammelten Daten von numerischen Vorhersagemodellen als Ausgangszustand verwendet.

Numerische Wettervorhersagen sind rechnergestützt. Der Zustand der Atmosphäre zu einem späteren Zeitpunkt wird aus dem Zustand der Atmosphäre zu einem gegebenen Anfangszeitpunkt berechnet. Dabei werden relevante Gleichungen numerisch gelöst (Navier-Stokes-Gleichung, thermische Zustandsgleichung idealer Gase, erster Hauptsatz der Thermodynamik, Kontinuitätsgleichung). Bei solchen numerischen Vorhersagemodellen wird das betrachtete Gebiet in Gitterzellen unterteilt. Für jeden Bereich werden dann die Parameter errechnet. Relevante physikalische Größen sind vor allem Temperatur, Luftdruck, Dichte, Windrichtung und Windgeschwindigkeit. Es wird zwischen Global- und Lokal- oder Ausschnittsmodellen unterschieden. Aufgrund des großen Aufwands die Daten zu errechnen, werden Supercomputer verwendet.

### **1.2.3 Voraussetzung für Datenprognosen**

## **1.3 Datenquellen**

### **1.3.1 Quellenvergleich**

Da wir nun dargestellt haben, dass es für uns nicht möglich ist unsere eigenen Daten zu generieren, zeigen wir nun welche Quellen die benötigten Daten zur Verfügung stellen. Der Nutzer kann selbst zwischen den verschiedenen Datenquellen wählen, die angeboten werden. Die angebotenen Datenquellen können über die GUI gewählt werden.

Wir werden über eine GUI (Graphic User Interface) dem Nutzer anbieten zwischen verschiedenen Datenquellen zu wählen. Diese werden wir auch statistisch vergleichen. Grafik: Übersicht über Quellen (Alle die direkt über das Programm angeboten werden) Programm kann um weitere erweitert werden. Auswahl NOAA, GFS.

### **Wetterdienst**

Wir geben an was der DWD bietet und wie viel er kostet. Grafik: Diagramm der Genauigkeit

### **NOAA Global Forecast System**

Das Global Forecast System (GFS) ist ein Modell, das mathematisch Parameter errechnet. Es ist also ein numerisches Vorhersagemodell. Die dazu benötigten Daten bezieht es aus einem Netz von Wetterstationen, die sowohl an Land als auch im Wasser und in der Luft Messungen

durchführen. Mit diesen gemessenen Daten werden mithilfe von geophysikalischen Gesetzen weitere Daten errechnet. So wird in einem Abstand von 13,5km je ein Wert ermittelt. Diese Daten werden als große Datensätze kostenfrei auf der Webseite () zur Verfügung gestellt.

### 1.3.2 Datenverfügbarkeit

Wie weit in die Zukunft können die Quellen schauen. Wodurch sind sie begrenzt, Wie oft muss man die Daten generieren und abrufen? Grafik: Diagramm der Zukunftsdaten

## 1.4 Entwicklung

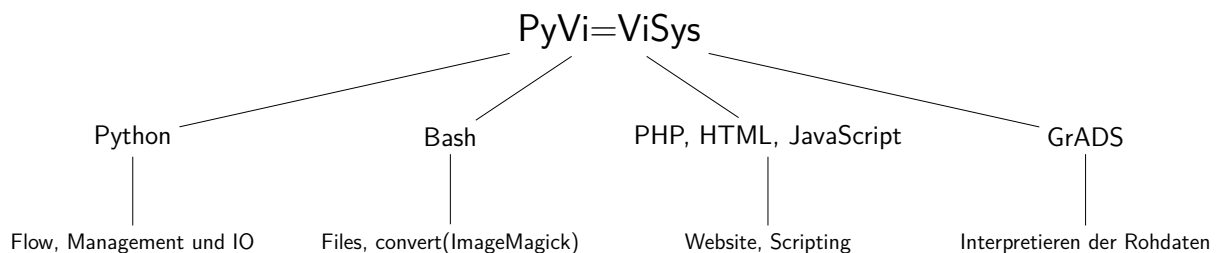
### 1.4.1 Wahl der Umgebung

software und hardware

### 1.4.2 Methodik

Die Arbeit an diesem Projekt verlangte große Kooperation von den Projektteilnehmern. Treffen wurden geplant und üblicherweise auf den Dienstag Nachmittag gelegt. Doch reichten zwei bis drei Stunden in der Woche nicht aus um das Projekt zu bearbeiten. Viele Arbeitsstunden mussten von zu hause erledigt werden.

### 1.4.3 Programmierung



## Hauptprogramm

Listing 1: „Mainfunktion“ von ViSys (auvi.py)

```
12 def run():
13     filemanager.createOutputDirs()
14     auvidir = filemanager.getAuViDir()
15     outdir = auvidir+"output/"
16     gradmdir = auvidir+"grads/"
```

```

17 gradsline = gradsdir+"line.gs"
18 gradspplot = gradsdir+"plot.gs"
19 loc = filemanager.getLoc()
20 locpara = filemanager.getLocPara()
21 arepara = filemanager.getArePara()
22 for location in loc:
23     name = location[0]
24     lat = location[1]
25     lon = location[2]
26     gmt = location[4]
27     for attr in locpara:
28         dirname = attr[1]
29         title = attr[0]
30         tend = "grads"
31         unit = attr[3]
32         params = attr[2]
33         print name + " " + dirname + " " + tend
34         grads.call(gradsline,outdir,name,lat,lon,gmt,dirname,
35                     title,tend,unit,params)
36     for para in arepara:
37         print location[0] + " " + para[1]
38         grads.area(gradspplot, outdir, location[0], location
39                     [1], location[2], location[3], location[4], para[0],
40                     para[1], para[2], auvidir+"grads/"+para[4])
41     filemanager.convertToGifs()
42     filemanager.moveOutputToWeb()

```

Listing 2: Wrapper für Abhandeln der Ortsdefinitionen (local.py)

```

1 import json
2
3 #Constants
4 LOCALS_FILE = "locals.json"
5 LOCALS_PARAM_FILE = "locals_param.json"
6 AREA_FILE = "areas.json"
7 AREA_PARAM_FILE = "areas_param.json"
8 EMPTY_ERROR = "Nothing to list"
9 DEFAULT_FRONT = "Front" #Ordner
10 DEFAULT_BACK = "Back" #GrADS

```

```

11 #Add new Locale
12 def writeNewLocale(ort,lat,lon,area,gmtdif):
13     appendToJsonFile(LOCALS_FILE,[ort,lat,lon,area,gmtdif])
14     print LOCALS_FILE + " <= " + str([ort,lat,lon,area,gmtdif])
15
16 #Add line parameter, front and back are strings. front for
    folders, back for GrADS
17 def writeNewLParam(name, front, back, unit):
18     appendToJsonFile(LOCALS_PARAM_FILE,[name, front, back, unit
19         ])
20     print LOCALS_PARAM_FILE + " <= " + str([name, front, back,
21         unit])
22
23 #Add plot parameter, front and back are strings. front for
    folders, back for GrADS
24 def writeNewAParam(name, front, back, unit, colorscheme):
25     appendToJsonFile(AREA_PARAM_FILE,[name, front, back, unit,
26         colorscheme])
27     print AREA_PARAM_FILE + " <= " + str([name, front, back,
28         unit, colorscheme])
29
30 def writeNewArea(ort,lat,lon,area,gmtdif=1):
31     appendToJsonFile(AREA_FILE,[ort,lat,lon,area,gmtdif])
32     print AREA_FILE + " <= " + str([ort,lat,lon,area,gmtdif])
33
34 #Appends the appendix to the file_name provided
35 def appendToJsonFile(file_name, appendix):
36     f = open(file_name,"r")
37     a = []
38     if len(f.read()) != 0:
39         f.seek(0)
40         a = json.load(f)
41     a.append(appendix)
42     f.close()
43     f = open(file_name,"w")
44     json.dump(a,f)
45     f.close()

```



```

44 def listLocales():
45     listPoints(LOCALS_FILE)
46
47 def listAreas():
48     listPoints(AREA_FILE)
49
50 def listPoints(file_name):
51     f = open(file_name, "r")
52     a=[]
53     if len(f.read()) != 0:
54         f.seek(0)
55         a = json.load(f)
56         f.close()
57     else:
58         print EMPTY_ERROR
59         f.close()
60     return
61     a.insert(0, ["Ort", "Lat", "Lon", "Area", "GMT"])
62     m = []
63     for i in range(len(a[0])):
64         m.append(len(str(a[0][i])))
65     for l in a:
66         c = 0
67         for i in l:
68             if len(str(i))>m[c]:
69                 m[c]=len(str(i))+1
70             c=c+1
71     s = "{0:>"+str(m[0])+"} {1:>"+str(m[1])+"} {2:>"+str(m[2])+"}
        {3:>"+str(m[3])+"} {4:>"+str(m[4])+"}"
72     for l in a:
73         print s.format(l[0], l[1], l[2], l[3], l[4])
74
75
76 def listLocalParameters(front=DEFAULT_FRONT, back=DEFAULT_BACK,
77     title="Titel", unit="Unit"):
78     listParameter(LOCALS_PARAM_FILE, front, back, title, unit)
79
79 def listAreaParameters(front=DEFAULT_FRONT, back=DEFAULT_BACK,
80     title="Titel", unit="Unit", color="Color"):

```

```

80     f = open(AREA_PARAM_FILE, "r")
81     param=[]
82     if len(f.read()) != 0:
83         f.seek(0)
84         param = json.load(f)
85         f.close()
86     else:
87         print EMPTY_ERROR
88         f.close()
89         return
90     param.insert(0,[title, front, back, unit, color])
91     maxlen = 0
92     for front in param:
93         for digit in front:
94             if len(str(digit)) > maxlen:
95                 maxlen = len(str(digit))
96     form = "{0:"+str(maxlen)+"} {1:"+str(maxlen)+"} {2:"+str(
97         maxlen)+"} {3:"+str(maxlen)+"} {4:"+str(maxlen)+"}"
98     for front in param:
99         print form.format(front[0],front[3],front[1],front[2],
100             front[4])
101
102 def listParameter(file_name, front=DEFAULT_FRONT, back=
103     DEFAULT_BACK, title="Titel", unit="Unit"):
104     f = open(file_name, "r")
105     param=[]
106     if len(f.read()) != 0:
107         f.seek(0)
108         param = json.load(f)
109         f.close()
110     else:
111         print EMPTY_ERROR
112         f.close()
113         return
114     param.insert(0,[title, front, back, unit])
115     maxlen = 0
116     for front in param:
117         for digit in front:
118             if len(str(digit)) > maxlen:

```

```

116         maxlen = len(str(digit))
117         form = "{0:>"+str(maxlen)+"} {1:>"+str(maxlen)+"} {2:>"+str(
            maxlen)+"} {3:>"+str(maxlen)+"}"
118         for front in param:
119             print form.format(front[0],front[3],front[1],front[2])
120
121 if __name__ == "__main__":
122     listLocales()
123     listAreas()
124     listLocalParameters()
125     listAreaParameters()

```

## JSON Definitionen

Im folgenden Listing wird die Definition von Ortspunkten <sup>1</sup> gezeigt. Diese werden im JSON Format gespeichert. Die Liste kann um beliebig viele andere Orte erweitert werden.

Listing 3: Beispielobjekte für Ortspunkte (locals.json)

```

1 [
2     ["Berlin", 52.51882, 13.398357, 5, 1],
3     ["Brasilia", -15.7951, -47.8661, 10, -3],
4     ["Kopenhagen", 55.67552, 12.567705, 5, 1],
5     ["Kuehlungsborn", 54.15128, 11.772295, 5, 1],
6     ["London", 51.528641, -0.1015987, 5, 0],
7     ["Mexiko-Stadt", 19.3200988, -99.1521845, 5, -6],
8     ["NewYork", 40.7033121, -73.979681, 10, -5],
9     ["Oslo", 59.893855, 10.7851166, 5, 1],
10    ["Paris", 48.8588589, 2.3470599, 5, 1],
11    ["Peking", 39.9388838, 116.3974589, 10, 8],
12    ["Rostock", 54.147551, 12.1469532, 5, 1],
13    ["Europa", 47.5, 72, 22, 1],
14    ["Welt", 0, 0, 80, 1]
15 ]

```

In der Liste steht der erste String für den Ortsnamen. Der zweite Wert ist ein Double für den Breitengrad gefolgt vom Längengrad. Da von den Orten auch ein Konturplot erzeugt werden

<sup>1</sup>Ortspunkte stehen im Kontrast zur Gebietsdefinition. Gebiete werden durch minimale Breiten- und Höhengrade definiert und besitzen eine Breite und Höhe. Anwendungsbeispiel: Europa, Welt, Asien, ...

soll wird mit dem 4. Wert abgespeichert wie groß die Übersichtskarte sein soll (In Grad um den Ort). Der letzte Wert zur Definition eines Ortspunktes ist die Zeitdifferenz zur GMT Zeit.

## GrADS Scripte

Listing 4: GrADS Routine zum erstellen allgemeiner Funktionsgraphen (line.gs)

```
1 *INPUT: outputdir, name, lat, lon, gmtdiff, pname, pbez, tend,
   abez, para1:col1, para2:col2, para3:col3, 0
2 *grads -b -a 1.333 -x -c "run /home/tibyte/Desktop/PyVi/grads/
   line.gs /home/tibyte/Desktop/PyVi/output/ Berlin 52 12 1 tql
   Wassersaeule 48 [DU] tql/100:32 0"
3 *grads -b -a 1.333 -x -c "run /home/tibyte/Desktop/PyVi/grads/
   line.gs /home/tibyte/Desktop/PyVi/output/ Berlin 52 12 1
   t2m_tql Regen_Temperatur last [DU]_[C] tql/100:32 t2m-273:47
   0"
4
5 function main(args)
6   _server = "http://opendap.nccs.nasa.gov:80/dods/GEOS-5/fp
   /0.25_deg/fcast/tavg1_2d_slv_Nx.latest"
7   iter = 0
8   _arguments = 0
9   while(iter < 5 | subwrd(args,iter+1) != "0")
10     _arguments.iter = subwrd(args,iter+1)
11     iter = iter + 1
12   endwhile
13   connect(_server)
14   colorSetup()
15   reset()
16
17   time.1 = "32"
18   time.2 = "72"
19   time.3 = "last"
20   count = 1
21   'set t 1 'time.count
22   drawTitle(_arguments.1' '_arguments.6,_arguments.8)
23   reset()
24   'set lat '_arguments.2
25   'set lon '_arguments.3
26   pc = 9
```

```

27  _p = ""
28  _c = ""
29  _n = iter - pc
30  while (pc < iter)
31      colon = 0
32      col = 0
33      found = 0
34      while (found != 1 & colon < strlen(_arguments.pc))
35          colon = colon + 1
36          if (substr(_arguments.pc,colon,1) = ":")
37              found = 1
38          endif
39      endwhile
40      col = substr(_arguments.pc,colon+1,strlen(_arguments.pc)-
        colon+1)
41      para = substr(_arguments.pc,1,colon-1)
42      drawSingle(para,col)
43      p1 = iter - pc
44      _p.p1 = para
45      _c.p1 = col
46      pc = pc + 1
47  endwhile
48  saveDisplay(_arguments.0,_arguments.1,_arguments.5,time.count
    )
49  'clear'
50
51  count = 2
52  while (count <= 3)
53      n = 1
54      'set t 1 'time.count
55      drawTitle(_arguments.1' '_arguments.6,_arguments.8)
56      reset()
57      while(n <= _n)
58          drawSingle(_p.n,_c.n)
59          n = n+1
60      endwhile
61      saveDisplay(_arguments.0,_arguments.1,_arguments.5,time.
        count)
62  'clear'

```

```

63     count = count + 1
64 endwhile
65 return
66
67 function connect(server)
68     'sdfopen 'server
69 return
70
71 function reset()
72     'set strsiz 17'
73     'set font 1'
74     'set digsiz 0.02'
75     'set grads off'
76     'set cthick 9'
77     'set csmooth on'
78     'set gxout shaded'
79     'set cmark 0'
80     'set timelab on'
81     'set gridln 17'
82 return
83
84 function drawSingle(arg, col)
85     say arg' 'col
86     'set ccolor 'col
87     'd 'arg
88 return
89
90 function drawTitle(title, yAxis)
91     'query time'
92     res = subwrd(result,5)
93     'set strsiz 0.25'
94     'set string 1 c 15 0 '
95     'draw string 5.5 8.1 Prognose 'title' bis 'substr(res,7,5)
96     'set strsiz 0.21'
97     'set string 1 c 15 0 '
98     'draw string 6.2 0.27 Zeit [Tag]'
99     'set string 1 c 15 90 '
100     'draw string 0.75 4.25 'yAxis
101 return

```

```

102
103 function colorSetup()
104     'set rgb 99 255 255 255'
105     'set rgb 98 0 0 0'
106     'set rgb 29 15 0 100'
107     'set rgb 30 35 50 100'
108     'set rgb 31 35 50 140'
109     'set rgb 32 35 80 160'
110     'set rgb 33 35 125 180'
111     'set rgb 34 100 200 225'
112     'set rgb 35 150 225 250'
113     'set rgb 36 175 240 250'
114     'set rgb 37 200 250 250'
115     'set rgb 38 210 250 230'
116     'set rgb 39 230 250 210'
117     'set rgb 40 255 255 175'
118     'set rgb 41 255 220 175'
119     'set rgb 42 255 200 150'
120     'set rgb 43 255 200 0'
121     'set rgb 44 255 150 0'
122     'set rgb 45 255 100 0'
123     'set rgb 46 255 50 0'
124     'set rgb 47 200 0 0'
125     'set rgb 48 175 0 0'
126     'set rgb 49 125 0 0'
127     'set rgb 50 75 0 0'
128     'set rgb 17 17 17 17'
129 return
130
131 function saveDisplay(dir, name, pbez, tend)
132     'printim 'dir%name'/'pbez'/'pbez'_'tend'.jpg x800 y600'
133     say name'/'pbez'/'pbez'_'tend'.jpg'
134 return

```

Listing 5: GrADS Routine zum erstellen allgemeiner Konturplots (plot.gs)

```

1 *INPUT: outdir, name, lat, lon, area, gmt, title, frontpara,
  backpara, color
2
3 function main(args)

```

```

4  _server = "http://opendap.nccs.nasa.gov:80/dods/GEOS-5/fp
    /0.25_deg/fcast/tavg1_2d_slv_Nx.latest"
5  connect(_server)
6  _outdir = subwrd(args,1)
7  _name = subwrd(args,2)
8  _lat = subwrd(args,3)
9  _lon = subwrd(args,4)
10 _area = subwrd(args,5)
11 _gmt = subwrd(args,6)
12 _title = subwrd(args,7)
13 _frontpara = subwrd(args,8)
14 _backpara = subwrd(args,9)
15 _color = subwrd(args,10)
16 reset()
17
18 focus(_lat, _lon, _area, _name)
19
20 more = 1
21 setTime("1 last")
22 'query time'
23 end = subwrd(result, 5)
24 while (more >= 1)
25     timeStamp = genPlot(_backpara, _title, more, _gmt,
        _frontpara, _name, _outdir, _color)
26     more = more + 1
27     if timeStamp = end
28         more = 0
29     endif
30 endwhile
31
32
33
34 function connect(server)
35     'sdfopen 'server
36 return
37
38 function reset()
39     'set strsiz 17'
40     'set font 1'

```



```

41 'set digsiz 0.02'
42 'set grads off'
43 'set cthick 9'
44 'set csmooth on'
45 'set gxout shaded'
46 'set cmark 0'
47 'set timelab on'
48 'set gridln 17'
49 return
50
51 function focus(lat, lon, area, name)
52     if name = "Europa"
53         'set lat 30 69'
54         'set lon -24 35'
55         return
56     endif
57     if name = "Welt"
58         'set lat -90 90'
59         'set lon -170 170'
60         return
61     endif
62     'set lat 'lat-area' 'lat+area
63     'set lon 'lon-area' 'lon+area
64 return
65
66 function saveDisplay(file, num)
67     if valnum(num) != 0
68         len = math_strlen(num)
69         if len = 3
70             num = "0"num
71         endif
72         if len = 2
73             num = "00"num
74         endif
75         if len = 1
76             num = "000"num
77         endif
78     endif
79     'printim 'file'_'num'.jpg x800 y600'

```

```

80     say file'_'num'.jpg'
81 return
82
83 function timeCalc(oldTime, gmtdiff)
84     setTime(oldTime + gmtdiff)
85     'query time'
86     res = subwrđ(result,3)
87     newTime = substr(res,1,5)
88     setTime(oldTime)
89 return newTime
90
91 function calCalc(oldTime, diff)
92     setTime(oldTime+diff)
93     'query time'
94     res = subwrđ(result,3)
95     newCal = substr(res,7,5)
96     setTime(oldTime)
97 return newCal
98
99 function setTime(span)
100     'set t 'span
101 return
102
103 *genPlot(_backpara, _title, more, _gmt, _frontpara, _name,
104         _outdir, _color)
105 function genPlot(arg, title, time, gmt, dest, name, dir, color)
106     setTime(time)
107     'query time'
108     begin = subwrđ(result, 3)
109     gmtZone = substr(begin, 1, 11)
110     genTime = timeCalc(time, gmt)
111     genDay = calCalc(time, gmt)
112     drawLegend(arg, genTime" "title" am "genDay, name, color)
113     file = dir%name%"/plot/"%dest%"/"%dest
114     saveDisplay(file, time)
115     new()
116 return begin
117
118 function drawLegend(arg, title, ort, color)

```

```

118 * Color Script
119   'color
120 * Color Script
121   'set map 1 1 10'
122   'set mpdset hires'
123   'set grid off'
124   'd 'arg
125   _outdir' ../../grads/cbarn.gs'
126   'set strsiz 0.25'
127   'set string 1 c 15 0 '
128   'draw string 5.4 8.1 'title' um 'ort
129   'set strsiz 0.21'
130   'set string 1 c 15 0 '
131   'draw string 5.6 0.45 Laengengrad'
132   'set string 1 r 15 90 '
133   'draw string 0.5 5.5 Breitengrad'
134   'set string 46 c'
135   'draw string 5.5 4.25 *'
136 return
137
138 function new()
139   'clear'
140   reset()
141 return

```

#### 1.4.4 genutzte Mittel

Website, Server, ...

#### 1.4.5 Servertechnik

Beschreibung Architektur, Ordnerstruktur

### 1.5 Schnittstelle mit dem Nutzer

#### 1.5.1 Webseite

Die von uns gemacht Website um Ergebnisse anzuzeigen. Sollte ich noch eine Domain kaufen?

### 1.5.2 Datenformate

Da wir unsere erzeugten Grafiken auf einer Website und App darstellen wollen müssen wir sehr darauf achten, dass die Dateiformate zum einen komprimiert genug sind um heruntergeladen werden zu können und zum anderen noch einen gewissen Qualitätsstandard behalten.

Außerdem sind Mobiltelefone nicht in der Lage alle Dateiformate anzuzeigen, die ein Webbrowser auf einem Pc ohne Probleme handhabt. Als die sichersten Dateiformate haben wir Png und Jpg für Bilder und Gif für Animationen auserkoren. Wir haben lange versucht die Animationen als Video zu kodieren. Allerdings bemerkten wir nur geringe Einsparungen in der Dateigröße und stellten gleichzeitig Anzeige probleme fest.

### 1.5.3 Schulhomepage

Da wir ein Projekt des Schulzentrum Kühlungsborns sind (<http://www.schulzentrum-kborn.de>) sind wir auf dessen Seite unter „Lernen über Fächergrenzen“ als Campus Pro Projekt eingetragen. Dort sind wir unter dem Titel „CaP Jugend forscht : Junge Atmosphären-forscher JAF“ aufzufinden. Da die Bearbeitung der offiziellen Schulzentrum Kühlungsborn Seite sich als Umständlich aufzeigte, richteten wir eine eigene Seite auf unserem Server ein. Diese ist unter <http://sys.tibyte.net/public/> für alle zu erreichen. Diese Seite soll nicht die Ergebnisse unseres AuVi Programms widerspiegeln sondern dient als Webpräsenz des Projektes.

## 1.6 Szenario

Wir werden nun Beispiele angeben, wie unser Programm genutzt werden kann. Es gibt darüber hinaus unendlich viele Möglichkeiten aus dem Programm individuellen Nutzen zu ziehen.

### 1.6.1 Frühwarnung

Das von uns entwickelte System kann verwendet werden um wetterbedingte Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen. Anhand der globalen Datenquellen und dem Hintergrund unseres Systems ist es einem Nutzer möglich für seinen Ort selbst die Parameter zu wählen die für Ihn eine Gefährdung darstellen.

Es ist uns wichtig, dass unsere Visualisierung keine Laien abschreckt, deshalb haben wir uns entschieden die Frühwarnung in Form eines Ampelsystems an den Nutzer zu bringen. Dieser kann bei Interesse an der Frühwarnfunktionalität eine Spanne angeben, in der der entsprechende Parameter sicher ist (grün), gefährlich wird (gelb) oder gefährlich ist (rot). Diese sehr visuelle Form soll dabei auf einem Blick ermöglichen die Wetterlage abzuschätzen.

Für detaillierte Auswertungen bieten wir andere Anzeigeformate an.

### **1.6.2 Exotische Orte**

Ob mitten im Ozean oder in der Wüste, unser Programm liefert Prognosen für jeden Ort. Wir benötigen nur die dazugehörigen Koordinaten. Die Genauigkeit ist von der Zeitspanne und der Entfernung zur physikalischen Messstation abhängig. Je weiter das Wetterereignis in der Zukunft liegt, desto geringer ist die Genauigkeit. Die Genauigkeit steigt, wenn sich eine Messstation im näheren Umfeld befindet.

### **1.6.3 Wissenschaft**

Wissenschaftler können von uns bereitgestellte Parameter kombinieren und sich so neben allgemein komplexeren meteorologischen Daten auch besonders interessante meteorologische Ereignisse grafisch darstellen lassen. Wenn jemand zum Beispiel Zusammenhänge zwischen der Ozonschicht und der Temperatur erforscht, kann er sich eine Grafik ausgeben lassen, die ihm diese beiden Parameter darstellt.

### **1.6.4 Anpassung**

Wie zuvor genannt kann der Nutzer eigene Muster einstellen und so das Programm erweitern.

## **1.7 Öffentlichkeitsarbeit**

Um unsere Arbeit zu präsentieren, entstanden im Laufe des Projekts mehrere Poster. Anfangs designten wir diese in PowerPoint, sind dann allerdings auf Gimp umgestiegen, da sich das für unsere Arbeit vorteilhafter gestaltete. Auf den Postern war meist zuerst eine kleine Einführung in das Projekt. Danach schloss sich eine nähere Erläuterungen desselben an. Um das Poster für den Betrachter attraktiver und anschaulicher zu machen, stellten wir einige Themen in grafischer Form dar und veranschaulichten unsere Ergebnisse mit Beispielgrafiken.

Häufig wurde auch eine schriftliche Erläuterung des Projekts gefordert, in der alles ausführlich erklärt wird. Diese Dokumentation des Projekts schrieben wir in  $\text{\LaTeX}$ . Auch in diesen Dokumentationen wurden Übersichten und Grafiken als Anschauungsmaterial beigelegt und nötigenfalls näher erläutert.

Solche Dokumentationen und Poster kamen zum Beispiel bei den Landeswettbewerben Jugend forscht in Rostock (Mecklenburg Vorpommern) zur Anwendung. Bei diesem Wettbewerb werden aus dem gesamten Bundesland Projekte aus verschiedenen Fachgebieten präsentiert. Es wird unterteilt in Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Mathematik/Informatik, Geo- und Raumwissenschaften und Technik. Die jeweils Erstplatzierten in jedem Bereich qualifizieren sich für den darauffolgenden Bundeswettbewerb. Am Landeswettbewerb nahmen wir erstmalig 2013 teil. Allerdings hatten wir uns erst kurz vorher zusammengefunden, sodass wir das Projekt unserer Vorgänger vorstellten. Wir nahmen am Wettbewerb teil um erste Erfahrungen zu sammeln

und uns darüber klar zu werden, wo wir einmal hin wollen. Im darauf folgenden Jahr erreichten wir mit unserem Projekt „Auvi - Automatisierte Visualisierung von Wetterstations- und Wetterprognosedaten“ den zweiten Platz in der Kategorie Geo- und Raumwissenschaften. Wir arbeiteten weiter an unserem Projekt und im Jahr 2015 gewannen wir den Landeswettbewerb sogar mit dem Projekt „AuVi - Automatisierte Visualisierung von meteorologischen Daten“ und qualifizierten uns so für den Bundeswettbewerb.

Wir nahmen auch an weiteren Veranstaltungen teil, bei denen wir unser Projekt vorstellten. Dazu gehört zum Beispiel der IHK-Schulpreis. Im Jahr 2014 bewarb sich unsere Schule mit dem Projekt CampusPro. Wir durften zusammen mit Vertretern aus anderen Projekten unsere Schule bei dieser Veranstaltung vertreten. Im Jahr darauf nahmen wir wieder daran teil. Diesmal allerdings mit unserem Projekt an sich.

An unserer Schule wird die Möglichkeit geboten durch umfassende Projektarbeit ein IHK-Zertifikat zu erlangen. Um dieses zu erlangen werden Vorträge gehalten, in denen das jeweilige Projekt präsentiert wird. Im Jahr 2014 eröffneten wir solch eine Vortragsveranstaltung, indem wir kurz unser neues Projekt vorstellten. Im Jahr 2016 werden wir uns dann selbst um ein IHK-Zertifikat bemühen.

## **2 Weather Monitoring System**

Das Weather Monitoring System (kurz WMS) beschreibt eine Reihe von Bildschirmen die verteilt in Kühlungsborn Grafiken eines zentralen Servers anzeigen sollen. Diese Grafiken enthalten generelle Informationen über Kühlungsborn, sowie Wetterdaten und Wetterprognosen. Im Schulzentrum Kühlungsborn findet man eine weitere Anwendung des WMS. Das Foyer.

### **2.1 Konzept**

Schüler sollen in der Lage sein die von ihnen in der Projektarbeit erzeugten Grafiken über ein möglichst einfaches Interface auf einen Server zu laden. Sie sollen anschließend die Bilder ersetzen bzw. löschen können. Damit die Serveradministrator, in diesem Fall Swenja Wagner, Markus Becker und Dr. Eixmann, bestimmen können wer für welchen Ordner Grafiken hochladen und einbetten kann ist der Zugriff auf die Dateimanagementfunktion nur über ein Benutzerkonto möglich. Es können von jedem Administrator nach Bedarf neue Konten erstellt werden.

### **2.2 Interface**

Nachdem ein Nutzer die Einlogroutine durchgeführt hat wird ihm die Struktur der Daten nach Anzeigeindex geordnet angezeigt.

## **2.3 Erreichbarkeit**

## **2.4 Sicherheit**

Da dieses System an öffentlichen Orten Anwendung finden soll, muss gewährleistet sein, dass auf den Anzeigegeräten nur Daten angezeigt werden, die von autorisierten Personen ausgewählt worden. Außerdem soll der Service nicht ohne unsere Erlaubnis und Wissen aufrufbar sein, deshalb haben wir ein Accountsystem implementiert. Da die Client PC's automatisiert starten und gleich die richtigen Daten anzeigen sollen, mussten wir ein Protokoll entwickeln, welches sicher ist, aber einem Rechner ermöglicht sich selbst einzuloggen.

# **3 Makanya**

## **3.1 Hintergrund**

Der Hintergrund des Makanya.com Projektes ist eine Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde Kühlungsborn und Tansania, sowie der Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde und dem Schulzentrum Kühlungsborns. Der Pastor Kühlungsborns suchte den Kontakt zum Jugend forscht Team über

## **3.2 Methodik**

## **3.3 Ergebnis**

## Quellenverzeichnis

<b>Nr.</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Zeitstempel</b>
1	Quelle 1	01.01.1970
2	Quelle 2	23.09.2015



## Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erklären wir, dass wir die vorliegende Arbeit selbständig angefertigt, nicht anderweitig zu Prüfungszwecken vorgelegt und keine anderen, als die angegebenen Hilfsmittel verwendet haben. Zudem waren alle verwiesenen Webseiten zum Zeitpunkt der Linksetzung gültig und erreichbar. Wörtlich und sinngemäße Übernahmen aus anderen Werken sind als solche gekennzeichnet.